

Mitgliederversammlung der Sektion Organisationssoziologie auf dem DGS-Kongress 2018 in Göttingen (27. Oktober 2018)

Tagesordnung der Mitgliederversammlung

Top 1: Bericht des Sprechers und des Vorstands

Top 2: Vorstandswahlen

Top 3: Sonstiges

Zu Top 1: Bericht des Sprechers und des Vorstands

Berichtet wird zunächst über die Tagungen, die die Sektion Organisationssoziologie sowie der Arbeitskreis „Digitalisierung und Organisation“ in der Sektion in den letzten zwei Jahren veranstaltet haben. Die Vielfalt der Themen und die engagierte Teilnahme an den Veranstaltungen, deren Ergebnisse teilweise in Veröffentlichungen münden, zeugen für die höchst produktive Arbeit der Sektion.

Der Arbeitskreis *Digitalisierung und Organisation* in der Sektion Organisationssoziologie wird von Stefan Kirchner (TU Berlin), Uli Meyer (U Bochum/TU München), Tilo Grenz (U Wien) und Oliver Nachtwey (U Basel) koordiniert. Der Arbeitskreis ist weiterhin sehr aktiv und veranstaltet am 21./22.02.2019 in Berlin einen zweiten Workshop zum Thema „Theoretische und empirische Grundlagen einer soziologischen Digitalisierungsforschung“. (siehe Call for Paper)

Weiter berichten Frank Meier (HSU Hamburg) und Thorsten Peetz (U Bremen) über Aktivitäten zum Thema *Organisation und Bewertung*. Nach der Sektionstagung zu diesem Thema im Februar 2018 erscheint nun ein Sammelband zum Thema „Organisation und Bewertung“. Weitere Aktivitäten zu dieser Themenstellung sind geplant.

Darauffolgend wird kurz die Thematik der Frühjahrstagung der Sektion Organisationssoziologie zum Thema *Organisierte Moral* vorgestellt. Die Sektionstagung findet am 4./5. April 2019 in Hamburg statt. Organisiert wird die Tagung von Cristina Besio (HSU Hamburg) und von André Armbruster (U Duisburg-Essen). Eine Besonderheit dieser Tagung ist: Erstmals für unsere Sektionstagungen wird die Tagung durch eine parallele, thematisch offene „Schreibwerkstatt“ begleitet, die als „*Offener Stream: Aktuelle Forschung in der Organisationssoziologie*“ durchgeführt wird. Die „Schreibwerkstatt“ beabsichtigt, noch nicht veröffentlichte Forschungsartikel zu diskutieren und weiterzuentwickeln. Die Werkstatt wird von Stefan Kirchner (TU Berlin) und von Michael Grothe-Hammer (HSU Hamburg) organisiert; sie will vor allem Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler ansprechen, ist aber auch für Etablierte gedacht. Genauere Hinweise finden sich in den entsprechenden CfPs.

Zudem werden zwei mögliche Themen für die nachfolgenden Tagungen besprochen. Der erste Vorschlag lautet, ausgehend vom Begriff der „Partial Organization“ von Ahrne und Brunsson aktuelle Konzepte der Organisation zu diskutieren. Der zweite Vorschlag stellt die Wirkungen von Organisationen ins Zentrum; eine Tagung zu diesem Thema soll sich um die Folgen organisationalen Wandels drehen, die über organisationale Grenzen hinausgehen.

Der Kassenwart berichtet über den Zustand der Finanzen der Sektion.

Zu Top 2: Vorstandswahlen

Nach acht Jahren wirkungsvoller Arbeit scheidet Maja Apelt (U Potsdam), Ingo Bode (U Kassel) und Victoria von Groddeck (LMU München) aus dem Vorstand aus. Der Vorstand bedankt sich für ihren wichtigen Beitrag bei dem gelungenen Aufbau der Sektion Organisationssoziologie in der

Deutschen Gesellschaft für Soziologie. Ein besonderer Dank richtet sich an die bisherige Sprecherin der Sektion, Victoria von Groddeck.

Einstimmig wiedergewählt in den Vorstand werden Raimund Hasse (U Luzern), Uli Meyer (U Bochum/TU München) und Arnold Windeler (TU Berlin).

Einstimmig wird ferner als neues Vorstandsmitglied Kathia Serrano Velarde gewählt. Sie ist langjähriges Sektionsmitglied und hat sich an mehreren Sektionsveranstaltungen beteiligt. Seit 2014 ist sie Professorin für Politische Soziologie am Max-Weber-Institut für Soziologie der Universität Heidelberg. Als bisherige Sekretärin und nun Vizepräsidentin des Research Committee „Sociology of Organizations“ der International Sociological Association (ISA) engagiert sich Kathia Serrano Velarde auch international in Sachen Organisationssoziologie.

Arnold Windeler (TU Berlin) wird als Sprecher der Sektion und Cristina Besio (HSU Hamburg) als stellvertretende Sprecherin der Sektion bestimmt.

Zu Top 3: Sonstiges

Diskutiert wird unter diesem Tagesordnungspunkt die Gründung der Akademie für Soziologie und die Weiterentwicklung der DGS. Der Vorstand wird aufgefordert, sich aktiv an der Weiterentwicklung der DGS zu beteiligen.